

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1838
 Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

Wv. Nr. 1

Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, {
 1. wann gehn wir nach Haus? „Mor-gen, wer
 2. wann gehn wir nach Haus? „Mor-gen, v
 3. wohl ist es nun Zeit. „Mein -

wolln wir nach Hau - se_ gehn,
 eh' end't die Freu - de_ nicht, } Br
 geh ich, tanzt er_ mit } der-lein, {
 dann gehn wir nach Haus.
 der fröh-liche Braus.
 lass - du mich heut!

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

